

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 36 (1949)
Heft: 24: Ein Wegbahner der Volksschule : Pater Gregor Girard 1765-1850 :
zur 100. Wiederkehr seines Todesjahres

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Mittelstufe eine solche in Diktat, Rechnen und Zeichnen. Die Unterstufe wird nicht erfaßt. Für die Erledigung dieser Arbeit steht ein einziger Vormittag zur Verfügung.

Die Schulkommission wird dem Lehrpersonal die verschiedenen Aufgaben rechtzeitig zur Kenntnis bringen und sie nachher, von ihr verbessert oder nicht, durch die Herren Schulinspektoren an das Erziehungsdepartement weiterleiten.

Für die Durchsicht und Bewertung der Arbeiten sind eine Anzahl Personen bestimmt. Sie kennen jedoch die Herkunft der Arbeiten nicht. Jede Klasse erhält eine Nummer, ebenso jeder Schüler. Für eine unparteiliche Korrektur ist also das Notwendige vorgekehrt.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden nicht veröffentlicht, die gemachten Feststellungen jedoch dem Lehrpersonal in der Form eines allgemeinen Berichtes zur Kenntnis gebracht, damit sie für die Schule fruchtbar gemacht werden können.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß es sich um eine Untersuchung handelt und nicht um eine Prüfung oder gar um einen Wettbewerb. Sie brauchen also keine Vergleiche zwischen den einzelnen Klassen oder Lehrpersonen zu befürchten.

Aus diesem Grunde zählen wir auf Ihre volle Unterstützung und Mitarbeit.

Mit der Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung:

Der Vorsteher des Erziehungsdepartementes:
Chr. Pitteloud.

werden wollen; wir aber, die wir allseits die sexuelle Not unserer Zeit und hauptsächlich der Jugend spüren, die wir selber darunter litten und oft den Ausweg auch nicht mehr fanden, erkennen, daß das Erscheinen des herrlichen, großangelegten Werkes eine weite Furchen ziehende Tat bedeutet. Von ersten, in- und ausländischen Autoritäten wird in offenster Weise auf alle Fragen, die brennen, Antwort erteilt, und diese Antwort erfolgt in derart gründlicher Weise, daß man unwillkürlich zustimmen muß und freudig erregt wird ob der klaren, festen und einheitlich katholischen Linie, die die verschiedenen Kapitel miteinander verbindet. Schon in sehr kurzer Zeit wird dieses bahnbrechende, vom Verlag vorzüglich ausgestattete Standardwerk kaum mehr in einer Bibliothek eines Erziehers fehlen.

Johann Schöbi.

Schweizer Jugend. Verlag Buchdruckerei Union A.G., Solothurn.

Woche für Woche fliegt ein neues Heft »Schweizer Jugend« auf das Pult. Die Buben können es kaum erwarten. Die Erzählungen, fortlaufende und Kurzgeschichten, die technischen Artikel, die geographischen und die historischen Berichte wie die Berufsberatungsseite und die Illustrationen sind vortrefflich, voll Spannung, Belehrung und interessewekkender Kraft. Jedes Heft ist eine neue Horizontweitung und neue Anregung auch für den Unterricht. Das Osterheft (Nr. 14) befriedigt jedoch nicht, da es von seltsamer Farblosigkeit ist; Kulturtkunde kann kein Ersatz für das Christentum sein, besonders nicht für unsere Jugend. *Nn.*

Dr. Fritz Kahn: Das Atom endlich verständlich.

Die grundlegenden Tatsachen der Atomlehre für den Bürger der Atomzeit. 154 Seiten, 60 Bilder. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon. Geh. Fr. 11.70, geb. Fr. 15.70.

Der Autor hat sich einem Thema verschrieben, über das bei Kriegsende eine große und durchaus nicht immer seriöse Literatur entstanden war. Und er hat es verstanden, mit der ihm eigenen originellen Darstellungsgabe das Atom leicht verständlich zu beschreiben. Sechzig plastisch wirkende Bilder erleichtern das Verständnis. Dr. F. Kahn zieht alles, was durch die Bestandteile des Atoms an bekannten Wirkungen hervorgerufen wird, in

BÜCHER

Hornstein-Faller, Gesundes Geschlechtsleben. Verlag Otto Walter, Olten. 452 Seiten, illustriert. Geb. Fr. 19.—.

Ich habe das vorliegende Buch mit steigender, innerer Ergriffenheit, fast wie eine Offenbarung, gelesen. Endlich, endlich! Wir sollten uns nicht schämen, das zu nennen, was Gott zu schaffen sich nicht geschämt hat (Klemens von Alexandrien). Das Buch wird Staub aufwerfen; es wird nicht von allen verstanden werden können, noch verstanden



Kath. Primarlehrer, deutsch und französisch in Wort und Schrift, sucht per 1. evtl. 15. Mai 1950

Stelle als Stellvertreter in Schulen, oder Stelle als Aushilfskraft in Unternehmen, auf Büros.

Anstellung während der Sommermonate Mai-Oktober. Überdurchschnittliche Arbeitskraft. Zuschriften unter Chiffre 853 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.